

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 9: Stadtplanung = Urbanisme = Townplanning

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

büchel
fertigbauten ag

9445 Rebstein
8003 Zürich
1020 Renens

Feldstrasse
Wuhrstrasse 5
60, rue de Lausanne

Tel. 071/77 1834
Tel. 051/3551 40
Tel. 021/358887



Typ «Ueli» Normhaus,
wirtschaftlich,
kurze Bauzeit,
hohe Qualität.

büchel
fertigbauten ag
Rebstein, Zürich, Lausanne

Neue Filiale in Basel, Strassburgerallee 116, 4000 Basel, Tel. 061/44 0094

**ELRO in der Gastronomie
bringt grössere Leistung
mehr Erfolg
mehr Ertrag**



ELRO plant, fabriziert und liefert
neuezeitliche rationelle
Kücheneinrichtungen für

Hotels
Restaurants
Snack-Bars
Imbißbecken

Die Exklusivvorteile der ELRO-
Koch-, Brat-, Back-
und Grillapparate sind:

- universelles besseres Kochen
- kürzere Kochzeiten
- weitgehende Kochautomatik
- bessere Raumnutzung
- geringerer Personalbedarf
- hygienische Arbeitsweise

**ROBERT MAUCH
ELRO-WERKE AG**

5620 Bremgarten
Telephon 057 530 30



Warum VERBIA-Produkte für das Flachdach?



weil...

- ... sie aus vorzüglichen Rohstoffen und nach strengen Fabrikationsvorschriften hergestellt werden
- ... sie auf die Erfordernisse hochwertiger Bedachungen, Isolierungen und Abdichtungen ausgelegt sind
- ... sie den rationellen Verarbeitungsmöglichkeiten Rechnung tragen
- ... sie unübertroffene Alterungsbeständigkeit besitzen.

Unternehmer, die VERBIA Dachpappen, Dach- und Dichtungsbahnen, VERBIA Heissklebmassen verarbeiten, enttäuschen ihre Kunden nie. Sie bürgen für beste Qualität und fachgerechte Arbeit.

VERBIA

Verkaufsaktiengesellschaft für plastische Bedachungs- und Abdichtungsmaterialien
4600 OLTEN, Froburgstr. 15, Telefon 062 21 06 41

Auch die Gefahr der Verschmutzung und der daraus sich ergebenden Algen oder Pflanzenbewuchs wurden verneint.

Bei schweren, befahrbaren Flachdächern, zum Beispiel überdeckten Hofunterkellerungen, muß die Druckfestigkeit der thermischen Isolierung den Verkehrslasten angepaßt werden. Der Fahrbahnbelag ist durch eine Zwischenlage von der Abdichtungshaut zu trennen und durch Dehnungsfugen zu unterteilen. Empfohlen wurden armierte Betonplatten als Fahrbahnbelag.

Wichtig bei der Ausführung von gefällelosen Flachdächern jeglicher Art ist die Fühlungnahme zwischen Projektverfasser und ausführenden Spezialisten schon bei Beginn der Planung, da bei diesen Dächern erheblich mehr technische Fragen abzuklären und zu lösen sind als bei Decken, über welchen die Isolation im Gefälle verlegt wird.

Bayer prämiiert gelungene Anwendung farbiger Baustoffe

Die Bayer AG teilt mit: «Mit der jetzt beginnenden internationalen Ausschreibung 'Farbig bauen - farbig leben' wollen wir helfen, das Grau der ständig wachsenden Betonwüsten zu bekämpfen. Die Ausschreibung soll Architekten und Planern mehr Möglichkeiten zur Lösung des Farbproblems in der Architektur erschließen.

Bayer prämiiert farbig besonders gelungene Bauten mit insgesamt DM 192000.-.

Nicht allein gute Formgebung und optimale Raumaufteilung machen eine gute Architektur aus. Auch die farbliche Gestaltung gehört dazu. Die vom gestalterischen als auch wirtschaftlichen Standpunkt aus interessante Durchfärbung wird dabei noch viel zu wenig eingesetzt. Trotz umfangreichen wissenschaftlichen Arbeiten, trotz den Bemühungen einzelner ist die Farbgebung noch immer ein Stiefkind der Architektur. Viele Architekten glauben immer noch, 'Grau' sei eine Lösung. Es nützt auch nichts, wenn freie Künstler ein Haus beziehungslos bemalen. Farbe sollte - die Natur gibt uns das beste Beispiel dafür - materialgerecht sein. Das bedeutet: Charakteristische Strukturen der Materialien sollen auch farbig voll erhalten bleiben.»

Neue Wettbewerbe

Sportzentrum auf dem Ochsenbühl in Arosa

Zum Erwerb von Entwürfen für den Bau eines Sportzentrums auf dem Ochsenbühl in Arosa veranstaltet der Gemeinderat Arosa einen Projektwettbewerb, beschränkt auf die seit mindestens 1. Januar 1970 im Kanton Graubünden ansässigen und eingeladene außerkantonale Architekten. Das Programm ist von der

Wettbewerbskommission des SIA genehmigt; es umfaßt: Hallenbad, Mehrzweckgebäude, Liege- und Spielwiesen, Freiluftsportanlagen, Tennisplätze, Natureisbahn, Curlingbahnen und -halle. Anmeldung zum Wettbewerb mittels Einzahlung einer Hinterlage von Fr. 100.- auf Postscheckkonto 70-338 Chur, Gemeindeverwaltung Arosa, bis 17. September 1971, worauf alle Unterlagen zugestellt werden. Schriftliche Anfragen zum Auftrag bis 11. Oktober 1971 an die Gemeindeverwaltung, 7050 Arosa. Ablieferungstermin 31. Januar 1972 (keine Fristerstreckung).

Auslober: Die Ruhrgas-AG, Essen Ruhrgas-Architekturpreis

Prämiiert werden soll eine für die Entwicklung des Bauens unserer Zeit beispielhafte bauliche oder städtebauliche Anlage, die in ihrer zentralen Wärmeversorgung unter Berücksichtigung der Umweltprobleme vorbildlich ist. Preise: 1. DM 30000.-; etwa DM 20000.- für drei bis fünf weitere Arbeiten. Fachpreisrichter: Professor Bakema, Rotterdam; Professor Dr.-Ing. Joedicke, Stuttgart; Präsident Mertz, Hauptgeschäftsführer der Olympiabaugesellschaft, München; Gerichtsassessor a. D. Schelberger, Vorsitzender des Vorstandes der Ruhrgas-AG, Essen; Dr. Liesen, Mitglied des Vorstandes der Ruhrgas-AG, Essen. Unterlagen: Redaktion «Architektur-Wettbewerbe», D-7000 Stuttgart 80, Postfach 80 06 50, Telefon 07 11 / 73 40 93.

Internationaler Wettbewerb «Gent Morgen»

Zu ihrem fünfundzwanzigjährigen Bestehen führt die Internationale Genter Messe diesen Wettbewerb als neunte Veranstaltung in der Reihe internationaler Wettbewerbe für Architektur und Technik («Die europäische Wohnung») durch. Unter dem Vorbehalt der ihm eigenen Sonderbestimmungen ist dieser Wettbewerb den Vorschriften für internationale Wettbewerbe der UIA (Paris) unterworfen. Teilnehmen können Architekten, Ingenieure und Städtebauer aller Länder, die als solche anerkannt oder eingetragen sind. Es können auch Teilnehmergruppen gebildet werden unter Bezug zum Beispiel von Soziologen und anderen Spezialisten, die sich mit der Organisation von Stadt und Land befassen. Fachleute im Preisgericht sind die Professoren J. B. Bakema, Holland, G. Candilis, Frankreich, L. Hendrickx, Belgien, P. Johnson-Marshall, England, Dr. L. Piccinato, Italien, Dr. H. B. Reichow, Deutschland, S. J. van Embden, Holland, sowie J. van der Haeghen, Belgien, R. Verbanck, Belgien. Als Gesamtpreisumme stehen 1 Million belgische Francs zur Verfügung. Die Projekte müssen bis 15. Oktober der Internationalen Genter Messe zugehen. Gegen Überweisung von belgischen Francs 1500.- auf Postscheckkonto 1201.86 der Internationalen Genter Messe oder auf Bankkonto 42828 bei der Kredietbank, Gent, werden den Bewerbern Informationspläne und Survey zugesandt. Gegen einen Sonderbetrag von belgischen Francs 500.- sind Werkunterlagen (Pausen) er-